



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
4/5/6 · 2025



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Joß Fritz – Rebel, Agitator und Phantom vom Oberrhein

Zum 500. Jahrestag des
Deutschen Bauernkrieges

Di, 8. 4. 2025, 19 Uhr

Über kaum einen anderen Anführer der Bauernbewegung des frühen 16. Jahrhunderts entstand so viel Literatur und Kunst wie über den sagenumwobenen Joß Fritz: Ferdinand Lasalle ließ ihn in seinem Drama *Franz von Sickingen* als „Bauernagitator“ auftreten, Ludwig Ganghofer sah in ihm *Das neue Wesen* und Franz Josef Degenhardt besang seine revolutionäre Tätigkeit in der Bundschuh-Bewegung in der Ballade *Legende von der revolutionären Geduld und Zähigkeit und vom richtigen Zeitpunkt*. Joß Fritz' schattenhaft gebliebenes Leben diente als Projektionsfläche beinahe aller politischen Richtungen, von ganz links bis ganz rechts.

Thomas Adam, Leiter der städtischen Kulturabteilung in Bruchsal und Autor zahlreicher regionalgeschichtlicher Bücher, beleuchtet den künstlerischen Niederschlag, den die Gestalt des Joß Fritz über zwei Jahrhunderte gefunden hat. Untermalt wird der Vortrag von der „Capella Antica“ Bruchsal mit Musik des 16. Jahrhunderts auf Gamben und Laute sowie durch literarische Passagen aus den vorgestellten Büchern, gelesen von Evelyn Nagel von der Badischen Landesbühne.

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen
zur Veranstaltung



PODIUMSDISKUSSION

Kriegsende 1945 – Deutschland und der Umgang mit der Vergangenheit

Di, 6. 5. 2025, 19 Uhr

2025 jährt sich die Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 zum 80. Mal. Die Chiffre „1945“ war in der Geschichte der Bundesrepublik immer wieder Gegenstand kontroverser Auseinandersetzungen rund um die Themen Vergangenheitsbewältigung, Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur und Umgang mit der deutschen Schuld. Dabei hatten diese Diskussionen immer auch Einfluss auf die bundesdeutsche Erinnerungspolitik und das Selbstverständnis der Bundesrepublik. Dieses Selbst-

verständnis wurde in den letzten Jahrzehnten auch durch Deutsche mit Migrationshintergrund geprägt und wird gegenwärtig durch geschichtsrevisionistische Akteure in Frage gestellt.

Die Veranstaltung „Kriegsende 1945 – Deutschland und der Umgang mit der Vergangenheit“ will diese Themen kontrovers diskutieren, in der Hoffnung, dadurch den Diskurs sinnvoll zu bereichern.

Es sprechen auf dem Podium:

Priv.-Doz. Dr. Maria Alexopoulou (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin)

Dr. Alexander Grau (freier Publizist, u.a. Cicero, NZZ, Weltwoche, Wiesbaden)

Prof. Dr. Martin Sabrow (Senior Fellow am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

Julia Wolrab M.A. (Leitung Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg)

Moderation: Juliane Langer (Karlsruhe)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen zur Veranstaltung



LITERATURGESPRÄCH

Neue Tendenzen der italienischen Literatur: Der Literaturpreis „Premio Strega 2025“

Di, 3. 6. 2025, 19 Uhr

Der „Premio Strega“ ist der wichtigste Literaturpreis in Italien. Der Sieger des Preises wird von einer Jury gewählt, der Italienische Kulturinstitute aus der ganzen Welt angehören, darunter auch das Italienische Kulturinstitut in Stuttgart. Die Vorstellung der Bücher, die das Finale erreichen, ist fast schon eine Kult-Veranstaltung in Karlsruhe geworden. Sie bietet auch die Gelegenheit, die besondere Geschichte des „Liquore Strega“ kennenzulernen.

Dott. Giuseppe Restuccia, Leiter des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart, im Gespräch mit Prof. Aldo Venturelli, Deutsch-Italienische Gesellschaft Karlsruhe

Migration: Perspektiven aus Soziologie und Erziehungswissenschaft

Di, 20. 5. 2025, 17 Uhr

Mit Prof. Dr. Annette Treibel

In Karlsruhe haben wir alle mit Migration zu tun: Weil wir gerade selbst aus Österreich eingewandert sind, unsere Großeltern in den 1960er-Jahren aus der Türkei gekommen und im Ruhestand zurückgekehrt oder unsere Nachbarn Geflüchtete aus der Ukraine sind. In Schulklassen, bei der Arbeit, an den Hochschulen, im Supermarkt, in den Sportvereinen oder der Straßenbahn – Migration ist allgegenwärtig. 39,5 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Karlsruhes haben eine Migrationsgeschichte. Das ist spannend – und gleichzeitig wissen wir eigentlich relativ wenig über die Hintergründe und die Folgen von Migration. Die Talkrunde ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Migrationsforschung und stellt Verbindungen zu den Alltagserfahrungen her.

In ihrem Gespräch geben die Karlsruher Soziologin Annette Treibel und ihr Gast, die Heidelberger Erziehungs- und Sprachwissenschaftlerin Prof. Dr. Havva Engin, Einblicke in ihre langjährige Forschung. Welche Forschungsergebnisse sind beiden jeweils besonders wichtig? Welche Relevanz haben sie für gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen?

Im ersten Teil der Veranstaltung sprechen Annette Treibel und Havva Engin miteinander über ihre Forschung. Im zweiten Teil wird das Zweier-Podium für den direkten Austausch mit dem Publikum geöffnet. Die Diskussion moderiert Peter Wilhelm aus Heidelberg.

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen zur Veranstaltung



VORTRAG

KI-Tools für die Drehbucherstellung

Fr, 11. 4. 2025, 17.30 Uhr

Mit Oliver Schütte

Der Vortrag zeigt, wie KI kreative Prozesse in der Film- und Fernsehbranche bereichert. Oliver Schütte erklärt die Funktionsweise von KI, hilfreiche Modelle für Filmschaffende und den professionellen Einsatz in der Stoffentwicklung. Zudem wird die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine beleuchtet sowie die zukünftige Rolle von KI in der Branche. Eine Einführung für Filmschaffende, die praktische und kreative Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen möchten.

Ein Programmpunkt der INDEPENDENT DAYS | 24. Internationale Filmfestspiele Karlsruhe. In Kooperation mit dem Filmboard Karlsruhe e.V.

Treffpunkt: Vortragssaal

WORKSHOP

Innovativ präsentieren mit Methoden aus dem Poetry Slam

Fr, 6. 6. 2025, 14 Uhr

Mit Moritz Konrad

Vor anderen zu sprechen ist eine der häufigsten Ängste, aber ein essenzieller Soft Skill für Schule, Beruf und Alltag. Wie gestaltet man spannende Vorträge, begeistert ein Publikum und vermittelt komplexe Inhalte verständlich? In diesem vierstündigen Workshop teilt Poetry Slammer und Moderator Moritz Konrad seine Bühnenerfahrung und entwickelt mit den Teilnehmenden kreative Präsentationsstrategien.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Spoken-Word-Artist Moritz Konrad

Anmeldung bis zum 29.5.2025 über den Kalendereintrag auf der Webseite

Das vollständige Programm der Teaching Library finden Sie im Kalender der Badischen Landesbibliothek unter www.blb-karlsruhe.de/kalender.



Wissen in Bildern – die bunte Welt der Sammelalben

Laufzeit: 26. 2. – 27. 9. 2025

Bilder sind überall. Kaum vorstellbar ist heute eine Zeit, in der sie eine Rarität darstellten. In der kleine Bilder auf Papier ein begehrter Sammelgegenstand waren und ihre Zusammenstellung in Alben der Stolz ihrer Besitzer. Und doch: Die Sammelbilder, als Erfindung 150 Jahre alt, sind unverwüsthlich.

Sammelbilder sind kleinformatige bunte Bilder mit interessanten Motiven, die sich zu Serien zusammenfügen. Anfangs waren sie kostenlose Produktbeigaben insbesondere zu Luxusgütern, die den Kaufanreiz verstärken und die Markenbindung festigen sollten – heute sind sie als kommerzieller Artikel frei von Produktbindung. Anfangs waren sie kostspielig als Chromolithographien hergestellte kleine Kunstwerke – heute werden sie im Digitaldruck massenhaft billig produziert. Anfangs gab es ein universales Motivspektrum, das man in Leeralben zu einem imaginären Museum arrangierte – heute klebt man Sticker in thematische Sachbücher, die die Struktur vorgeben und zur Vervollständigung nötigen.

Man ordnet und sortiert, tauscht und komplettiert. Man hat die Bilder immer wieder zur Hand und eignet sich dabei ihr weltanschauliches Kapital an. Und wenn das Album voll ist, dann hat man viel Zeit und Geduld investiert und hütet es jedenfalls für eine Weile noch als kostbaren Schatz. Darum sind die



Reklamesammelbilder nicht nur als Dokumente der Gebrauchsgeschichte, als Zeugnisse der Werbeindustrie, der Markenetablierung und der Konsumgeschichte, sondern auch als millionenfach verbreitete Belege der populären Bildkultur eine fantastische kulturgeschichtliche Quelle.

Unsere Ausstellung gibt einen Überblick über die historische Entwicklung, setzt einen Schwerpunkt bei den Sammelalben badischer Firmen und vertraut ganz auf Ihre Nostalgie.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Sammelalbum der Woche

Welche Bilder haben Sie gesammelt? Machen Sie mit! Präsentieren Sie Ihr Lieblingsalbum als „Album der Woche“ in unserer Sondervitrine und erzählen Sie seine Geschichte!

Kontakt: sammelalben@blb-karlsruhe.de

Rendezvous mit den Originalen

Fr, 25. 4., Mo, 19. 5., und Di, 24. 6. 2025, 17 Uhr
Mit Dr. Julia von Hiller

Wir klappen die Deckel der Vitrinen hoch und schauen uns die Sammelalben gemeinsam an. Ihre Interessen bestimmen, wofür wir uns Zeit nehmen!

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



VORTRAG

Zu Geschichte, Institution und Verfahren der Verwaltungsgerichtshöfe im Südweststaat bis zur Vereinheitlichung im Jahr 1958

Di, 29. 4. 2025, 19 Uhr

Mit Prof. Dr. Christian Kirchberg

Unberührt von der Errichtung des Landes Baden-Württemberg im Jahre 1952 blieben zunächst u.a. die obersten Verwaltungsgerichte der bisherigen Länder bestehen, also der Verwaltungsgerichtshof Freiburg, der Verwaltungsgerichtshof Württemberg-Baden mit Sitz in Stuttgart und einem Außensenat in Karlsruhe sowie der Verwaltungsgerichtshof des Landes Württemberg-Hohenzollern mit Sitz im Kloster Bebenhausen. An ihre Stelle trat erst im Jahr 1958 der Verwaltungsgerichtshof (VGH) des Landes Baden-Württemberg mit Sitz in Mannheim.

Der Vortrag beleuchtet dieses zeitgeschichtlich sehr interessante Interim der Geschichte der hiesigen Verwaltungsgerichtsbarkeit, ihre Wurzeln, ihre Protagonisten, auszugsweise ihre Rechtsprechung und, soweit feststellbar, deren Bedeutung für die später vereinheitlichte Rechtsprechung des VGH Baden-Württemberg.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

FÜHRUNG

Ein Hidden Place mitten in der Stadt

Fr, 30. 5. 2025, 16 Uhr und 17 Uhr

Mit Heike Susanne Lukas

Manches schien längst vergangen und hat doch momentan ganz ungeahnte Aktualität. Dazu gehört der Zivilschutzraum unter der Badischen Landesbibliothek, erbaut in den Zeiten des atomaren Wettrüstens der 1980er-Jahre – ein Hidden Place in der Stadt. Folgen Sie der stellvertretenden Direktorin Heike Susanne Lukas bei einer Führung in die Zeit des Kalten Krieges.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur mit vorheriger Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de

Treffpunkt: Foyer

KONZERTE DER REIHE MITTWOCHS UM 5

Corno Copia

Mi, 16. 4. 2025, 17 Uhr

Die Hornklasse von Prof. Will Sanders stellt sich vor.

Mit Schumann und Heine in den Mai

Mi, 14. 5. 2025, 17 Uhr

Die Gesangsklasse von Prof. Christian Elsner stellt sich vor.
Yuriko Watanabe und Jyri Mishukov, Klavier

Robert Schumann
Liederkreis op. 24
Dichterliebe op. 48

Clarinets in Concert

Mi, 4. 6. 2025, 17 Uhr

Die Klarinettenklasse von Prof. Julius Kircher stellt sich vor.

In der Konzertreihe *Mittwochs um 5* stellen sich Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e. V. vor.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Hochschule für Musik Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e. V.

Klarinettenklasse. Quelle: HfM



Zukünftig per E-Mail?

Der Umwelt zuliebe stellen wir um auf den digitalen Versand des Veranstaltungsprogramms. Sie möchten dieses statt per Post lieber per E-Mail erhalten? Dann informieren Sie uns bitte: presse@blb-karlsruhe.de

Melden Sie sich gerne auch unter www.blb-karlsruhe.de/newsletter zu unserem kostenlosen Newsletter an.



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über das Café. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltungen Aufnahmen gemacht und von der Badischen Landesbibliothek gespeichert und verwendet werden.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de



Klimaschutzbeitrag
Druckprodukt

<https://co2unt.com/loeserzertifikateSC406-16566-9981>



Baden-Württemberg